

GP: Und von da ab habe ich dann die Kreisbaumwart-Prüfung abgelegt und habe dann im Jahr 1935 am ersten April diese Stelle als Obstbau-Fachberater vom Dienstbezirk zwei, Ulm, bekommen.

EX: Ja.

GP: Und diese Aufgabe besteht hauptsächlich, diese Obstbauern zu beraten in der Pflege, in der Sortenwahl, welche Sorten, dass sie am besten anpflanzen sollen und aufpfropfen und so weiter. Dann, die jungen Leute und auch die älteren Leute unterrichten in der Pflege, dass sie selber auch ihre Bäume schneiden können und auslichten. Und (da)nach, unterrichten in der Düngung und in der Bekämpfung der Krankheiten und Schädlinge, das ja heute ein ganz besonderes Problem ist.

[...]

EX: Ja, und was sind es für Bäume, die man jetzt da hat, sind, ist das mehr Mostobst, oder?

GP: Ja, also jetzt in der Hauptsache sind das noch Hochstämme,

EX: Mhm, mhm.

GP: Hochstämme. Und, aber jetzt wird, in verschiedenen Gemeinden werden solche Gemeinschaftsanlagen angelegt, die dann nach modernen Gesichtspunkten angelegt werden, also Bu-, in Buschform und dann viel enger gepflanzt, sodass man also die meiste Arbeit vom Boden aus machen kann, sodass man also, nicht, keine so hohe Leiter mehr braucht zum Ernten und zum Schneiden und, und (da)nach kann man auch automatisch spritzen, also mit einem Düsenbogen oder mit einer, mit einer Düsenspritze. Und man kann auch heute, also durch das, dass man alle diese Arbeiten richtig macht, also schneiden und düngen und, und spritzen, das sind eigentlich die Arbeiten, die, wo man unbedingt machen muss. Und wenn man das macht, (da)nach kann man auch bei uns regelmäßig Erträge erzielen.